

„Nachhaltigkeit gewinnt“

CargoLine und Rüdinger überzeugen beim Eco Performance Award (EPA)

Wir freuen uns riesig! Beim Eco Performance Award (EPA), einer der renommiertesten Auszeichnungen im europäischen Straßengüterverkehr, zählten wir letzte Woche zu den Finalisten! Und das war kein Pappentitel. Immerhin wurde der Wettbewerb vom namhaften Institut für Supply Chain Management der Universität St. Gallen ins Leben gerufen; ihm steht eine zehnköpfige hochkarätige Jury aus Wissenschaft und Praxis vor.



Diese Jury hat in einem mehrstufigen Auswahlverfahren ganz genau geprüft, inwieweit ökologisches, ökonomisches und soziales Handeln der Bewerber in Einklang stehen. Stolz stellen unser Bereichsleiter Nachhaltigkeit, Maximilian Schwarz von Wackler Göppingen, und Prof. Dr. Dirk Lohre vom FORLOGIC-Institut, unsere Nachhaltigkeits-Roadmap 2030 vor,

worauhin CargoLine als einer von zwei Finalisten in der Kategorie „Kleine und mittelständische Unternehmen (KMU)“ zur großen Preisverleihung eingeladen wurde. Sie fand am 5. November im Rahmen des Zero Emission Summit in Fürth statt, einer vom Unternehmen Scheffler ausgerichteten Veranstaltung.

Während CargoLine also in der Kategorie für KMU in die Endrunde kam, bewarb sich unser Verbundpartner **Rüdinger** im Segment der Großunternehmen – und erklomm prompt das Siegerpodest! Unsere allerherzlichsten Glückwünsche dazu! Schon seit Langem geht die Krautheimer Spedition in Sachen Klimaschutz vorbildlich und inspirierend voran. Gerne erinnern wir uns in diesem Zusammenhang bspw. an



den Vortrag von Anja Rüdinger am CargoLine-Nachhaltigkeitstag im Juni!

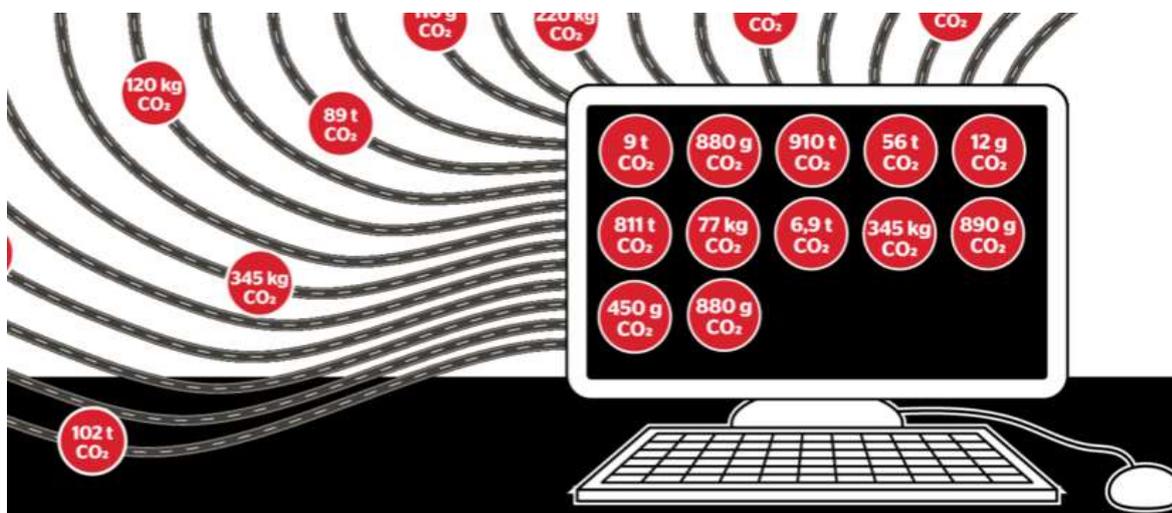


Doch zurück zum Award. Die durch den EPA erfolgte Anerkennung unseres ökologischen Handelns macht uns nicht nur stolz. Sie zeigt auch, dass wir in Sachen Nachhaltigkeit ein wirklich gutes Fundament haben. Dass wir kein Greenwashing betreiben, sondern unsere Verantwortung gegenüber Mensch und Umwelt ernst nehmen. Und: Dass man mit klimafreundlichem Handeln

durchaus punkten kann – auch bei den Kunden! Kurz: Alles in allem ein lohnender Weg.

Siehe ergänzend hierzu den Artikel in der DVZ vom 7. November:

<https://www.dvz.de/unternehmen/spedition/detail/news/fuer-die-cargoline-lohnt-sich-das-co2-reporting-schon.html>



Cargoline: CO₂-Reporting lohnt sich schon jetzt

Die CSRD verändert die Entscheidungskriterien von Verladern: Angesichts eingeschränkter Ausschreibungen wird das sendungsbezogene Treibhausgas-Monitoring zum Wettbewerbsvorteil.